

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 121.

Montag den 30. April.

1860.

Bekanntmachung.

Auf den kürzlich stattgefundenen Friedensrichter-Conferenzen ist fast übereinstimmend darüber geklagt worden, daß mehrere ältere noch in voller Gültigkeit bestehende Gesetze, vorzüglich aber die Dorfffeuer-Ordnung in einzelnen Abdrücken nicht mehr zu erlangen wären und daher den Gemeinden sowohl, als beziehentlich den Feuerpolizei-Commissarien, Friedensrichtern und sonstigen obrigkeitlichen Organen fehlten.

Die unterzeichnete Kreis-Direction hat sich deshalb veranlaßt gesehen, einen Abdruck der Dorfffeuer-Ordnung vom 18. Februar 1775 und des Generales, die Einschärfung einiger Vorschriften der Dorfffeuer-Ordnung vom 21. Juli 1804 mit Hinweis auf die durch die neuere Gesetzgebung getroffenen Abänderungen und Erläuterungen fertigen zu lassen.

Nach einem mit dem Herausgeber und Drucker des Kreis- und Verordnungsblattes für den Regierungsbezirk Leipzig getroffenen Uebereinkommen, wird dieser Abdruck den Abonnenten des nurgedachten Blattes unentgeltlich übersendet werden, wogegen für Nicht-Abonnenten einzelne Exemplare für den Preis von 3 Ngr. zu beziehen sind.

Um diesen Bezug möglichst zu erleichtern, zugleich aber auch die Stärke der zu veranstaltenden Auflage für die Nicht-Abonnenten annähernd beurtheilen zu können, hat die Königl. Kreis-Direction die Gendarmerie durch die Amtshauptmannschaften anweisen lassen, etwaige vorläufige Bestellungen bis Ende nächsten Monats entgegen zu nehmen und seiner Zeit die gedruckten Exemplare gegen Bezahlung an die Besteller auszuhändigen.

Bei einer Bestellung von 50 Exemplaren und mehr, die aber lediglich bei der Kanzlei der unterzeichneten Kreis-Direction gemacht werden kann, wird ein Rabatt von 25 % gewährt.

Leipzig am 14. April 1860.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Martens.

Stadttheater.

Das phantastische Märchen „Flick und Flock“ von dem beliebten Dresdner Komiker Gustav Käber als Posse bearbeitet, wird in den nächsten Tagen auch auf hiesigem Stadttheater zur Auf-führung gelangen und zwar, wie man hört, mit außerordentlichem äußeren Pomp. Wer sich über schlechte Messgeschäfte, politische Zustände und andere Unarquitlichkeiten Sorge macht, dem ist diese Posse zu empfehlen, bei der man vor Spannung, Abwechslung und Lachen kaum zu Athem kommen kann.

Einer, der das Stück in Dresden sah.

Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Messe.

5) Kallenberg's Menagerie.

Herr Kallenberg hat seine früher hier gezeigte Menagerie so außerordentlich vergrößert, daß sie sich jetzt allen größeren vergleichen läßt, da sie zumal ausgezeichnete Exemplare aufzuweisen hat, wie wir sie selbst in den größten Menagerien nicht gesehen haben. Dies gilt vor Allen von dem Königstiger, der so colossal, wie wir hier wohl kaum je gesehen, und nicht nur durch diese enorme Größe, sondern auch durch seine Schönheit ein wahres Cabinetstück ist. Zwei männliche Löwen und eine Löwin sind zwar noch nicht ausgewachsen, doch schon ziemlich groß und dabei von seltner Schönheit. Panther, Hyänen, riesige Wölfe, ein nicht minder riesiger und ein junger Eisbär, ein Baribär, ein Prariebär, ein Blaufuchs, schöne Stachelschweine, Affen, Riesenschlangen, Krokodile u. s. w. machen den übrigen Theil der Menagerie aus; vor Allen müssen wir aber noch zwei, hier zum ersten Male gezeigte Thiere erwähnen, nämlich einen sehr schönen persischen Luchs und ein Wombat. Letzteres ist vorzüglich interessant. Außerlich von der Gestalt eines jungen, kurzbeinigen Bären, gehört es aber zu den Beuteltieren und ist das einzige mit Nagethiergebiß. Es ist 3 Fuß lang, hat aber dabei 2 bis 3 Fuß im Umfange, sein Körper ist plump, der Kopf groß und platt, der Schwanz sehr kurz, die Farbe oben dunkelbraun, unten heller. Es lebt auf einigen Inseln der Bassstraße und auf Vandiemensland, wo es sich in Höhlen verbirgt, diese schachtelt auch wohl selbst und in den Hütten englischer Fischer findet man sie so zahm, wie Hunde. Das Weibchen bekommt 3 bis 4 Junge, um die es sehr besorgt

ist. Vor der Fütterung findet die sehenswerthe Dressur der Thiere statt. Mad. Kallenberg geht in den Käfig der Hyäne und ein Wärter zu den Wölfen, zum Panther und großen Eisbäre und führt mit diesen staunenswerthe Dinge aus. Kurz diese Menagerie verdient in jeder Hinsicht Empfehlung und wir machen namentlich die Herren Schuldirectoren auf sie aufmerksam. Rch.

Meteorologische Beobachtungen

vom 22. bis 28. April 1860.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Feuchtheits-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
22.	8 27, 6,9	+ 3,6	0,9	57,0	WNW	Sonnenschein.
	10 — 7,4	+ 9,3	2,8	45,5	W	Sonnenblicke, lustig gestirnt.
	2 — 7,8	+ 4,0	1,1	54,5	W	
	8 — 8,0	+ 5,0	1,4	54,0	WSW	Sonnenschein, matt.
23.	2 — 8,0	+ 8,7	2,4	49,0	W	Sonnenblicke, lustig gestirnt.
	10 — 8,0	+ 4,5	1,4	53,0	SSW	
	8 — 8,3	+ 5,5	1,1	54,5	SW	Sonnenschein.
24.	2 — 8,3	+ 11,9	4,0	44,0	SO	Sonnenblicke gestirnt.
	10 — 7,6	+ 6,0	1,2	53,5	0	
	8 — 7,4	+ 8,3	2,0	52,5	0	Sonnenschein.
25.	2 — 7,2	+ 14,2	4,7	43,0	0	Sonnenblicke bewölkt.
	10 — 6,8	+ 9,0	1,6	51,5	0	
	8 — 7,3	+ 9,6	1,5	53,5	ONO	Sonnenblicke.
26.	2 — 7,5	+ 18,0	3,8	45,0	NO	Sonnenblicke bewölkt.
	10 — 7,7	+ 8,0	1,8	53,0	NW	
	8 — 9,2	+ 6,1	1,7	53,0	NW	Sonnenschein.
27.	2 — 9,6	+ 10,0	3,6	45,0	N	Sonnenblicke gestirnt.
	10 — 9,6	+ 5,6	1,6	52,0	N	
	8 — 11,4	+ 6,8	1,6	52,5	N	gewölkt, lustig.
28.	2 — 11,4	+ 12,6	4,0	44,0	N	Sonnenblicke.
	10 — 11,4	+ 0,9	0,9	55,0	N	gewölkt.